



Hautpflege & Shampoo-Therapie

Kurzanleitung für Tierbesitzer – von unserer Dermatologin Dr. med. vet. Susanne Kling-Erbe, GPCert Derm.

Bei **Allergien (atopischer Dermatitis), wiederkehrenden Hautinfektionen** oder allgemein empfindlicher Haut ist die Hautpflege ein wichtiger Therapie-Baustein – manchmal sogar wirksamer als Tabletten oder Spritzen, weil sie direkt an der Hautbarriere ansetzt.

Diese Anleitung erklärt Ihnen, welche Shampoo-Arten es gibt, wie oft und wie Sie richtig baden und welche Fehler Sie vermeiden sollten.

1. Wie oft baden?

- ✓ **Akute Phase** (Infektion, starker Juckreiz): 1–2× pro Woche für 2–3 Wochen
- ✓ **Stabilisierung**: alle 1–2 Wochen
- ✓ **Erhaltung** (Allergie ohne Schub): alle 2–4 Wochen

Bei Allergikern schützt regelmäßiges Baden auch ohne Beschwerden: Die Hautbarriere wird gestärkt, und Allergene werden abgewaschen.



2. Welches Shampoo für welches Problem?

Wir wählen das Shampoo individuell für Ihr Tier aus. Die wichtigsten Gruppen im Überblick:

Art	Wirkung	Wofür
Pflegend, feuchtigkeitsspendend	z. B. Phytosphingosin, Hafer, Aloe vera, Glycerin – stärkt die Hautbarriere	Allergie, trockene Haut, Vorbeugung
Antibakteriell	z. B. Chlorhexidin – gegen bakterielle Hautinfektionen	eitrige oder krustige Stellen
Gegen Hefepilze	Wirkstoffe gegen Malassezia-Hefen	„muffiger“ Geruch, dunkle, fettige Haut
Kombiniert	gegen Bakterien und Hefepilze gleichzeitig	Allergiker mit Mischinfektion
Juckreizlindernd	z. B. Hafer, Polidocanol – beruhigt die Haut	akuter Schub
Gegen Schuppen und fettige Haut	z. B. Salicylsäure, Schwefel – löst Schuppen, reguliert den Talg	schuppige oder fettige Haut (Seborrhö)

3. So baden Sie richtig – Schritt für Schritt

- 1 **Vorbereiten**: lauwarmes Wasser (35–37 °C, nicht heiß). Fell gründlich anfeuchten – die Haut muss ganz nass sein.
- 2 **Verdünnen**: etwa einen Teelöffel Shampoo mit Wasser zu einer milchigen Lösung verrühren. So verteilt es sich gleichmäßiger.
- 3 **Einmassieren**: vom Hals abwärts. Bauch, Pfoten und Innenschenkel nicht vergessen – dort juckt es oft am meisten.
- 4 **Einwirken lassen – der wichtigste Schritt**: mindestens **10 Minuten**, damit die Wirkstoffe wirken. Stoppen Sie die Zeit!
- 5 **Ausspülen**: sehr gründlich mit lauwarmem Wasser, bis kein Schaum mehr kommt. Reste reizen die Haut.

6 Trocknen: sanft abtupfen, nicht rubbeln. Wenn nötig, nur auf kühler Stufe föhnen.

7 Belohnen: Eine kleine Belohnung macht das Baden zu etwas Positivem.

4. Die häufigsten Fehler – bitte vermeiden

- ✓ Shampoo für Menschen – falscher pH-Wert, reizt die Haut
- ✓ Zu heißes Wasser – verstärkt den Juckreiz
- ✓ Zu kurze Einwirkzeit – unter 10 Minuten praktisch wirkungslos
- ✓ Nicht gründlich ausgespült – Reizungen, neue Probleme
- ✓ Heiß geföhnt – trocknet die Haut zusätzlich aus
- ✓ Verschiedene Shampoos durcheinander – Wirkstoffe können sich aufheben
- ✓ Baden bei offenen, nässenden Stellen – bitte erst behandeln lassen

5. Pfotenpflege – der schnelle Zusatz-Tipp

Bei Pollenallergikern gelangen die meisten Allergene über die Pfoten in die Wohnung. Eine einfache Routine lindert den Juckreiz oft deutlich:

- ✓ Nach jedem Spaziergang die Pfoten mit lauwarmem Wasser abspülen
- ✓ Alternativ ein feuchtes Tuch oder alkoholfreie Pfootentücher
- ✓ Zwischen den Ballen besonders gründlich säubern – hier sammeln sich Allergene
- ✓ Danach gut trocknen – Feuchtigkeit zwischen den Ballen fördert Pilze

6. Die richtigen Produkte

Wir führen in der Praxis eine Auswahl bewährter Hautpflege-Produkte und stellen die Pflege passend zu Ihrem Tier zusammen. Bitte verzichten Sie auf „Wundermittel“ aus dem Internet – bei Unsicherheit beraten wir Sie gern.

Fragen? Wir helfen gern! Die richtige Hautpflege braucht etwas Übung – aber sie lohnt sich. Viele unserer Patienten brauchen mit konsequenter Pflege deutlich weniger Medikamente. Tel. **036967 713 95** oder **036967 702 10**

Dieses Beiblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Bei akuten Hautproblemen vereinbaren Sie bitte einen Termin.